

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jutta Blatzheim-Roegler und Andreas Hartenfels (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Tierwohl in der Schweinehaltung in Rheinland-Pfalz, Teil 2

Verschiedene deutsche Medien berichteten in der vergangenen Woche über Filmaufnahmen in Betrieben deutscher Agrarfunktionäre, in denen augenscheinlich diverse Verstöße gegen das Tierschutzgesetz zu sehen sind. Davon betroffen sind auch Schweinemastbetriebe. Gleichzeitig ist Tierschutz jedoch als Staatsziel fest im Grundgesetz verankert. Auch eine wachsende Zahl an Verbraucherinnen und Verbrauchern fordert mehr artgerechte Tierhaltung. Umfragen – wie z. B. der Ernährungsreport der Bundesregierung – zeigen, dass mehr als 80 Prozent der Bevölkerung bereit sind, für Fleisch, Wurst und Milch höhere Preise zu zahlen, wenn demgegenüber bessere Haltungsbedingungen zum Wohl der Tiere stehen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. In welchem Umfang werden in Rheinland-Pfalz Kontrollen zur Einhaltung des Tierschutzes in Schweine haltenden Betrieben durchgeführt und wurden dabei in den letzten Jahren Verfehlungen festgestellt?
2. Gab es nach Kenntnis der Landesregierung im Rahmen der oben genannten oder anderen Veröffentlichung von Filmaufnahmen auch in Rheinland-Pfalz augenscheinliche Verstöße gegen das Tierschutzgesetz?
3. Wie könnte aus Sicht der Landesregierung die Einführung und Umsetzung eines staatlichen Tierwohl-Labels konkret aussehen?

Jutta Blatzheim-Roegler und Andreas Hartenfels